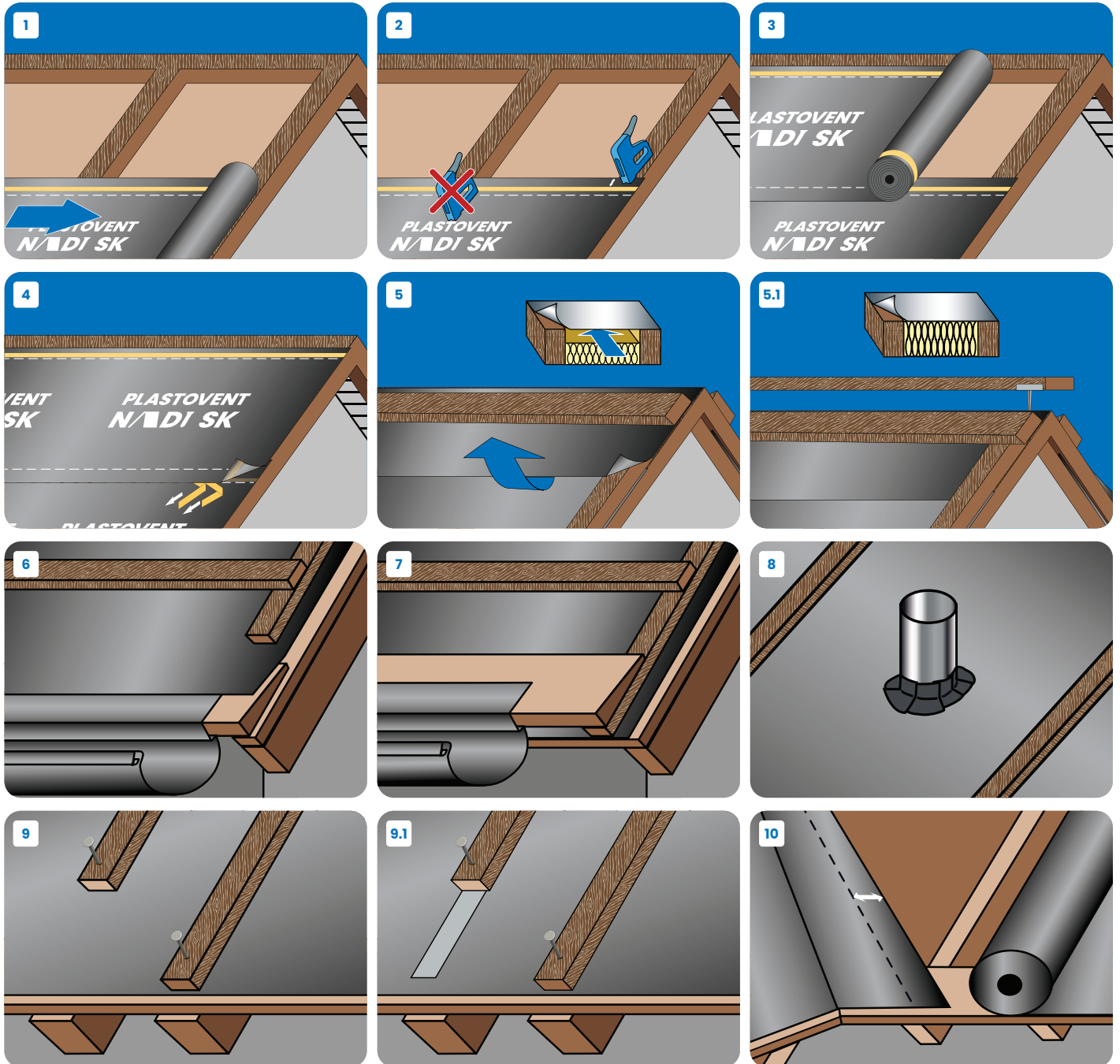


Verarbeitungshinweise NADI SK



VERLEGUNG BEI UNTERDECKUNG UND UNTERSpannung

Die nachfolgenden Hinweise beziehen sich auf die Verlegung der PLASTOVENT NADI SK entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den Vorgaben der EAD 030218-00-0402, der Fachregeln des ZVDH (Ausgabe Januar 2026), sowie den nachfolgenden Verlegehinweisen. Plastoform gewährleistet eine Behelfsdeckung nur mit Plastoform-Systemprodukten

1. Die Bahn parallel zu Traufe zeigend an der Unterkonstruktion ausrichten, ausrollen, ablängen, ausrichten und fixieren.
2. Die Bahn innerhalb des nicht sichtbaren Überlappungsbereiches mit geeigneten Befestigern (z.B. Klammern, Breitkopfstifte, etc.), im Untergrund fixieren und unter ständigem Nachstraffen ausschließlich in dem Überlappungsbereich endgültig fixieren und montieren.
Achtung nicht im Flächenbereich fixieren ohne dichtende Nachversiegelung.

3. Die Folgebahn mindestens 10 cm schuppenförmig überlappend an der Markierung ausrichten, und im Überlappungsbereich mit der doppelten Klebekante, Kleber in Kleber fixieren.
4. Dafür die Abdeckstreifen der Selbstklebestreifen rechtwinklig zum Kleber unter dem Überlappungsbereich hervorziehen. Im selben Arbeitsschritt den Kleber an den Untergrund mit Druck anpressen. Beim Verkleben muss der Untergrund trocken, fett- und staubfrei sein.

ZU BEACHTEN

5. Firstlösung in **hinterlüfteter** Ausführung (z.B. bei ungedämmtem Spitzboden oder hinterlüfteter Dämmung): Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).
- 5.1. Firstlösung in **nicht hinterlüfteter** Ausführung für Volldämmung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).
6. Trauflösung bei hochhängender Rinne ohne Schalung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).
7. Trauflösung bei hochhängender Rinne mit Schalung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).
8. Durchbrüche sind mit schuppenförmig angeordnetem Plastoflex Outside Black wind- und wasserdicht auszuführen.
9. Je nach baulicher Gegebenheit ist die Unterdeck-/Unterspannbahn PLASTOVENT NADI SK ohne Nageldichtmaterial einsetzbar. Bei der Verarbeitung ist immer darauf zu achten, dass die Konterlatte im Nagelbereich flächig aufliegt. Für die Nageldichtigkeit ist im Nagelbereich zwingend ausreichender Anpressdruck zu erzeugen.
Bitte beachten Sie die folgenden Verarbeitungshinweise:
1. Die Konterlatte muss auf der Sparrenebene press anliegen
 2. Unterschreitung der RDN $\leq 8^\circ$
 3. Sparrenbreite ≥ 60 mm.
- Bei davon abweichenden Einbaubedingungen ist unser Nageldichtband zu verwenden. Bei den Verarbeitungs-Klassen 3-6 (nach Tabelle 1.1 ZVDH-Merkblatt) ist kein zusätzlicher Perforationsschutz den oben genannten Voraussetzungen erforderlich.
- 9.1. Bei ungeeigneten/unebenen Einbaubedingungen ist das Plastoform Nageldichtband beim Einbau einzusetzen.
10. Die Kehlusbildung ist mit einer vollen Bahn in Laufrichtung der Kehle auszuführen. Die Überlappung beträgt mind. 20 cm und ist mit Plastoflex Outside Black im nicht wasserführenden und nicht UV-belasteten Bereich zu verkleben.

Zusätzliche Sicherheits- und Verarbeitungshinweise:

- Auf der Plastovent NADI SK kann bei feuchter Oberfläche Rutschgefahr entstehen.
- Freihängende Bahnüberstände sind an der Konstruktion zu befestigen.
- Für die Dachabsicherung ist der Verarbeiter verantwortlich.

Der Dachstuhl wird durch die fachgerechte Verlegung der Plastoform Unterspann-/Unterdeckbahnen gegen Niederschläge geschützt. Die Verarbeitungstemperatur von +5°C sollte nicht unterschritten werden. Es ist zu berücksichtigen, dass Verletzungen und Beschädigungen der Produktoberfläche – auch durch Überschreitung der Freibewitterung – zwangsläufig die Wasserdichtigkeit beeinträchtigen kann. Um eine Überhitzung und Schädigung der Bahn zu verhindern, sollte die Dämmung grundsätzlich erst nach Fertigstellung der Eindeckung eingebaut werden. In Renovierungssituationen, bei denen dieser Grundsatz nicht eingehalten werden kann, sind bei hohen Temperaturen >30 Grad Celsius geeignete Maßnahmen zum Schutz der Bahn zu ergreifen bzw. hat die Eindeckung unmittelbar nach Aufbringung der Bahn zu erfolgen.

Wichtiger Hinweis

Für die Verarbeitung sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik, Fachregeln des ZVDH, die Plastoform Verarbeitungshinweise, die einschlägigen Normen, sowie die Vorgaben des GEG (Gebäudeenergiegesetz) und sonstiger mitgeltenden Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten.

Bei der Verarbeitung in der Fassade sind in jedem Fall die Vorgaben der DIN 18516-1 zu beachten und umzusetzen.

technische Änderungen vorbehalten / Stand Juni 2026